

# Englisch-Anfangsunterricht

**Beitrag von „Referendarin“ vom 27. September 2005 13:36**

Hallo ihr,

ich habe gestern auch den ersten (sogar 5 Tage vorher angekündigten) Vokabeltest geschrieben und die Schüler mussten dafür alle bisher gelernten Vokabel (40 oder 50 lernen). Er ist ziemlich gut ausgefallen, es gab 3 Vierer, keine 5 oder 6 und einige Einser. Generell hatten die Kinder die Vokabeln überwiegend gut gelernt, viele machen aber noch sehr viele Schreibfehler.

Wie bewertet ihr denn? Ich habe 20 Vokabeln abgefragt und z.B. gab es bei 13 Punkten noch eine 3-. Eine falsch geschriebene Vokabel zählte immer noch einen halben Punkt, egal wie falsch sie geschrieben war - Hauptsache, ich konnte das Wort noch irgendwie erkennen. So kam es, dass Kinder, die alle Vokabeln vom Lautbild her wussten, aber 14 Vokabeln falsch geschrieben hatten, immer noch eine 3- bekamen.

Bewertet ihr strenger?

Du willst jede Woche einen Test schreiben? Soweit ich weiß, darf ich in NRW nur einen Test pro Wochenstunde und Schulhalbjahr schreiben, das wären in der fünften Klasse, in der Englisch fünfstündig unterrichtet wird, ja höchstens 5 Tests pro Halbjahr.

Meine Kollegin macht es so, dass sie nach jeder Lektion kurz vor der [Klassenarbeit](#) einen Vokabeltest über alle Vokabeln der Lektion schreiben lässt. So werden die Vokabeln regelmäßig abgefragt und der Wortschatz wird vor der Arbeit noch einmal wiederholt. Das finde ich eine gute Idee und werde es eventuell mal ausprobieren.

Zitat

Meine Klasse braucht auch für alles ganz schrecklich lang. Und dann beschweren sie sich, wenn bei einer Übung (Can you spell your name, please?) nicht ALLE 29 drankommen. Weiß auch nicht, was ich da machen soll.

Ja, meine Schüler auch. Aber sie schaffen es nicht, mehr als 5 anderen Schülern zuzuhören. Ich kann die Übungen also auch nicht zeitlich ausdehnen, weil es dann unruhig wird.

Arbeitet ihr denn auch noch weitgehend frontal bzw. mit Übungen in Einzel- und Partnerarbeit oder macht ihr auch schon Freiarbeit o.ä.?

Zitat

Anfängerunterricht ist doof, auch wenn die Kleinen ja eigentlich ganz süß sind.

Eigentlich finde ich Anfängerunterricht total schön und habe mich vorher total darauf gefreut, finde es aber doof, dass der Unterricht so schnell recht verkopft (naja, jedenfalls gegenüber der Grundschule) sein muss, damit man das Pensum überhaupt schaffen kann.

Zitat

Ich hab einige Kinder in der Klasse die keine Gymnasialempfehlung von der Grundschule bekommen haben... Bei einigen wenigen merkt man es leider auch...

Merkt man den Unterschied so deutlich? Inwiefern denn ganz genau? Ich frage mich nämlich immer, wieso wir in meiner eigenen Schulzeit am Gymnasium so viel schneller vorgehen konnten als ich es jetzt mit meinen Schülern kann und weiß aber nicht, wo genau die Unterschiede liegen.

Ich habe in meiner Klasse nur Schüler mit Realschulempfehlungen und eine Schülerin mit einer Gymnasialempfehlung. Dieses Mädchen ist in der Lage, Transfer zu leisten, wenn man eine Frage stellt. Ist das einer der wesentlichen Unterschiede?

Wie viele Hausaufgaben gebt ihr denn so auf? 😕

Ich habe am Montag zu Mittwoch 15 Lernvokabeln und eine Ausmalübung mit einfachen Sätzen aufgegeben, die wir aber schon in der Schule angefangen haben. Dafür gab es aber keine Deutschhausaufgaben auf. Gebt ihr mehr auf?

Zitat

Auch glaube ich die Kids wollte nicht mehr "rumspielen" wie in der Grundschule - sie wollten "richtig" was lernen

Das ist ja lustig. 😅 Meine Schüler wollen noch ganz ganz viel spielen. Ich habe neulich sogar mal Trundle als Handpuppe mitgebracht, um ihn ihnen mal zu zeigen und dachte, gleich kommen Kommentare wie: "Wir sind doch nicht im Kindergarten!" Aber sie waren alle ganz begeistert und wollten ihn alle mal streicheln.

